



Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter www.auva.at/sicherlernen.

Medieninhaber und Hersteller:
Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Wienerbergstraße 11, 1100 Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst! Weder die AUVA noch das von der AUVA mit der Datenerhebung und Gestaltung dieses Schulwegplans beauftragte KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) übernehmen eine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen das KFV oder die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperren) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt das KFV Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Verwertungen und Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.

Schulwegplan VS Unzmarkt-Frauenburg

www.auva.atwww.auva.at

Liebe Eltern!

Der Schulweg stellt in Bezug auf die Sicherheit eine besondere Herausforderung dar. Gerade für Erstklassler:innen bedeutet dieser nicht nur einen Schritt in eine neue Welt, sondern auch die erstmalige Auseinandersetzung mit den Anforderungen im Straßenverkehr.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) bemüht sich daher Maßnahmen zu setzen, um Schulwege für Kinder sicherer zu machen. Eine Initiative ist dieser Schulwegplan, der mit Unterstützung der Marktgemeinde Unzmarkt-Frauenburg entstand. Er soll Ihnen Hinweise geben, welche Wege zur Schule geeignet sind, wo es weitgehend empfehlenswerte Querungsstellen gibt und wo Kinder besonders vorsichtig sein müssen.

Basis dieses Plans sind die von den Eltern der Volksschule Unzmarkt-Frauenburg genannten Problembereiche im Schulumfeld, welche zusätzlich der Gemeinde zur Prüfung von baulichen Verkehrssicherheitsmaßnahmen dienen sollen.

AUVA-Schulwegtipps

Bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen machen Schulwege sicherer. Aber auch Sie als Eltern sind gefordert: Durch konsequentes Verkehrstraining können Sie viel für die Sicherheit Ihres Kindes am Schulweg beitragen.

Schulweg üben!

Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgänger:in achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut! Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.



Regelmäßiges, gemeinsames Training ist wichtig!

Der erste Alleingang

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deshalb gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es so lange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt!

Sehen und gesehen werden

Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenkern:Lenkerinnen. Diese können nur stehen bleiben, wenn sie das Kind auch tatsächlich gesehen haben. Ein Kind hingehen kann nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Straße frei ist oder die Fahrzeuglenker:innen angehalten haben. Deshalb sollten Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Fahrzeugen und Sträuchern, vor Kurven und Kuppen vermieden werden.

Die Kür: Überqueren einer Fahrbahn

Möglichst einen sicheren Übergang suchen, selbst wenn ein Umweg eingeplant werden muss! Optimal sind Ampelanlagen, Sicherung durch Schulwegdienste, Mittelinseln, Fahrbahnerhöhungen, Gehsteigvorziehun-

gen, Zebrastreifen.

Falls keine Querungshilfe vorhanden ist, gilt: Eine Querungsstelle wählen, die gute Sicht auf die Fahrbahn bietet!

Immer am Gehsteigrand stehen bleiben! Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder alle Fahrzeuge – aus beiden Richtungen – angehalten haben!

Helle Kleidung sorgt für Sicherheit

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind im Straßenverkehr rechtzeitig gesehen wird! Gerade im Herbst und Winter, wenn es in der Früh noch dunkel ist oder bei nebligem Wetter, ist helle Kleidung von Vorteil. Noch besser wirken Reflektoren an Kleidung und Schultaschen – mit diesen können Kinder schon aus einer Entfernung von 130 Metern wahrgenommen werden.



Sicherheit durch Sichtbarkeit!

Vorwort

Sicher im Straßenverkehr unterwegs sein!

Es ist für uns als Marktgemeinde wichtig, dass unsere Kinder auf dem Weg zur Schule geschützt sind und sich sicher fühlen. Das Elterntaxi sollte nur eine Ausnahme sein.

Wichtig ist, dass die Kinder eigenständig den Schulweg bewältigen können. Nur so lernen sie mit den verschiedenen Situationen im Straßenverkehr umzugehen. Es ist daher sinnvoll, dass Sie als Eltern bereits vor Schulbeginn den Schulweg mit Ihren Kindern üben.

Als Gemeinde wünschen wir uns, dass die im Schulwegplan genannten Empfehlungen dazu beitragen, den Volksschulkindern einen sicheren und unfallfreien Schulweg zu bieten.

Ihre/Deine Marktgemeinde
Unzmarkt-Frauenburg

Schule

Die Volksschule Unzmarkt-Frauenburg liegt am Ende einer Sackgasse. Der Kindergarten befindet sich im selben Gebäude wie die Volksschule. Da die Kindergartenkinder größtenteils mit dem Auto gebracht werden, ist vor dem Schulgebäude ein gewisses Konfliktpotential gegeben. Es besteht die Gefahr, dass die Kinder beim Reversieren nicht gesehen werden. Hier ist daher ein besonders umsichtiges Verhalten der Autofahrer:innen gefragt.

Liebe Eltern, bitte bedenken Sie, dass bei der Schule mehr Verkehr ist, wenn Sie Ihr Kind mit dem Auto fahren! Nutzen Sie bitte auch Ausstiegsmöglichkeiten abseits der Schule. Auf der Zufahrt zu Burgstraße Nr. 15 wurde dafür eine Elternhaltestelle errichtet. Ihr Verhalten trägt maßgeblich zur Erhöhung der Verkehrssicherheit im unmittelbaren Schulumfeld bei!

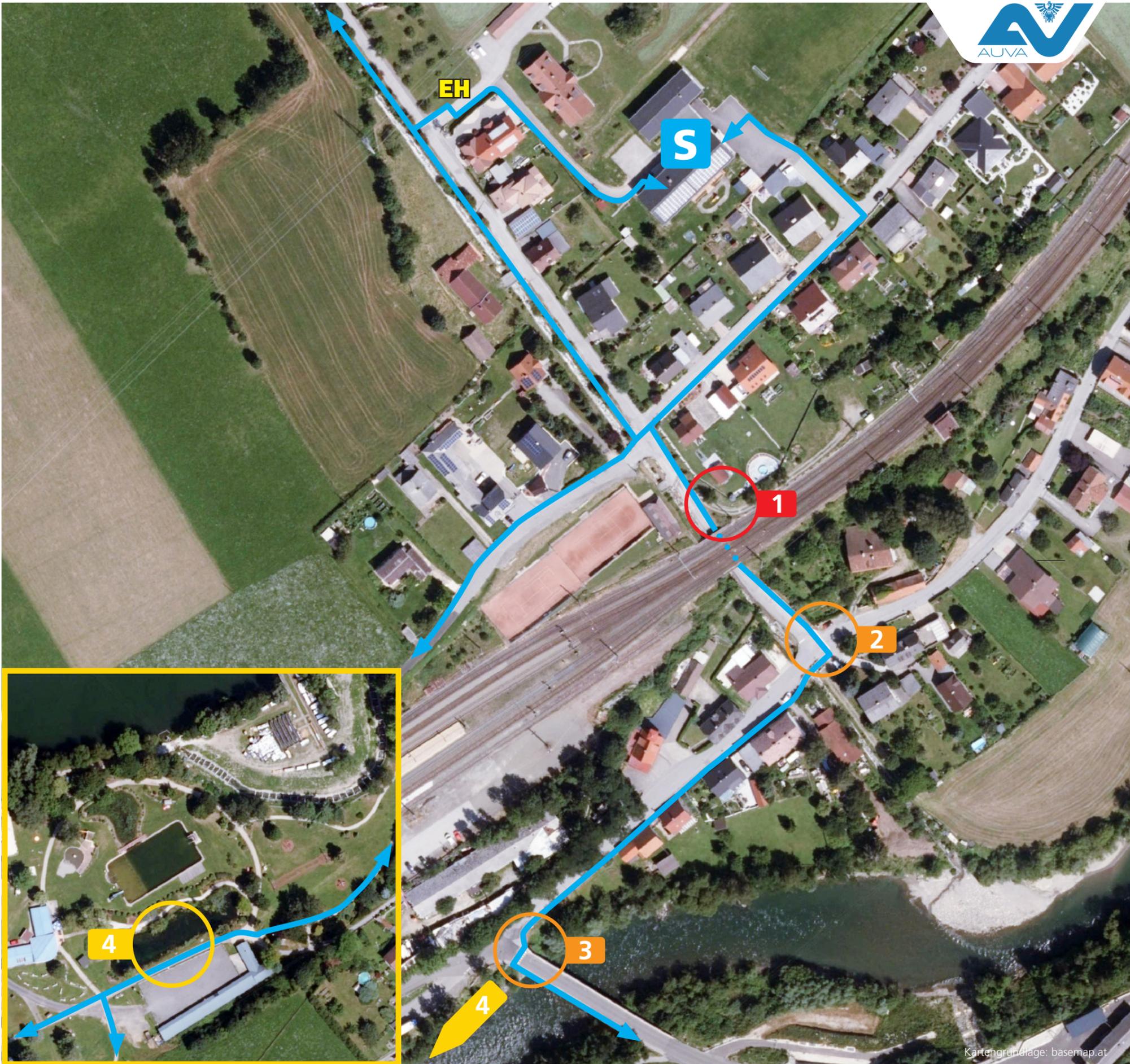
Wir sind für Sie da!

Bei der AUVA sind rund 4,7 Millionen Personen gesetzlich gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten versichert: 1,3 Millionen Arbeiter:innen und rund 2 Millionen Angestellte sowie 1,4 Millionen Schulkinder, Studierende und Kindergartenkinder.

Prävention ist die vorrangige Kernaufgabe der AUVA, denn die Verhütung von Unfällen vermeidet Leid und senkt gleichzeitig die Kosten für die drei weiteren Unternehmensbereiche Heilbehandlung, Rehabilitation und finanzielle Entschädigung von Unfallopfern am wirksamsten. Die Unfallverhütung für Schüler:innen verfolgt das Ziel, deren Sicherheitskompetenz zu stärken und sie mit altersgerechten Angeboten für sicheres Handeln zu sensibilisieren.

Die Präventionsangebote der AUVA sind grundsätzlich kostenlos. Sie richten sich vorrangig an die Pädagogen:Pädagoginnen der verschiedensten Bildungseinrichtungen und – wie dieser Schulwegplan – an die Eltern der versicherten Schüler:innen. Mehr Information darüber finden Sie unter www.auva.at/schule

www.auva.at



S Schule
 ————— empfohlener Schulweg

Gefährliche Stellen:
 3 Vorsicht
 3 erhöhte Vorsicht
 3 Gefahr! Querung vermeiden!

3 3 3 Stelle außerhalb der Karte

EH Elternhaltestelle



Bahngleise:
 Gehe immer durch die Bahnunterführung! Halte dich von den Bahngleisen fern! Du darfst weder auf oder neben den Gleisen gehen und dich auch nicht im Nahbereich aufhalten. Spielen ist natürlich auch nicht erlaubt! Dafür gibt es bessere Stellen und Plätze.



Straßenquerung Burgstraße:
 Auf dem Heimweg von der Schule siehst du wegen des Brückengeländers nicht gut nach rechts. Taste dich langsam Schritt für Schritt nach vor! Schaue dabei immer zuerst nach links und dann nach rechts! Wenn du weit genug nach rechts siehst und sich keine Fahrzeuge nähern, darfst du die Straße überqueren.



Zebrastrreifen über die Murbrücke:
 Vorsicht: An diesem Zebrastrreifen können die Fahrzeuge aus mehreren Richtungen kommen! Bleibe vor dem Queren der Straße unbedingt am Gehsteig stehen! Schaue in alle Richtungen! Du darfst die Straße erst queren, wenn sich keine Fahrzeuge nähern oder wenn die Fahrzeuge für dich angehalten haben.



Teich in der Freizeitanlage:
 Wenn dich dein Schulweg durch die Freizeitanlage führt, so beachte hier bitte Folgendes: Bleibe unbedingt auf dem Weg und halte einen Sicherheitsabstand zum Teich! Auf diesem Gehweg neben dem Teich gelten ähnliche Regeln wie auf der Straße: Nicht blödeln oder andere herumschubsen!